

## Krenzek behält in der Verlängerung zweimal die Nerven

Stephan Hartung sprach hernach von einer „Zentimeterfrage“. Sei es drum, die Tischtennis-Mädchen des MTV Engelbostel-Schulenburg sind nach dem 8:2 beim SV Wissingen und dem 8:6 tags darauf beim Elsflether TB weiter auf Kurs Richtung Meister-

schaft in der Niedersachsenliga.

In Wissingen überzeugten Simone Mikus und Jana Wodniczak, die das gemeinsame Doppel und jeweils zwei Einzel für sich entschieden.

Tags darauf sahen sich die Engelbostelerinnen grö-

ßerem Widerstand gegenüber. Beim Stand von 2:3 entschieden Sandra Bönick und Sophie Krenzek zwei Fünf-Satz-Spiele für sich, Frederike Bergmann und Bönick legten zum 6:3 nach. „Diesen Vorsprung haben wir über die Linie gebracht. Wenn es 2:5 steht,

kommen wir wahrscheinlich nicht mehr heran“, sagte Hartung. Im finalen Einzel drehte Krenzek einen 0:2-Satzrückstand und hielt die MTV-Westen damit weiß. „Es war sehr, sehr, sehr eng. Ein Remis wäre vielleicht auch gerecht gewesen“, sagte der Trainer. ch

### Termine

Die Fußballschule von Hannover 96 gastiert vom 13. bis zum 15. Juni auf dem Gelände des SV Ramlingen/Ehlershausen. Nachwuchskicker zwischen sechs und 14 Jahren werden von den Übungsleitern der Roten in vier Trainingseinheiten á zwei Stunden unterrichtet und erhalten unter anderem eine Sportausrüstung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [hannover96-fussballschule.de](http://hannover96-fussballschule.de).

Der Förderverein des Tischtennisclubs Arpke trifft sich am Mittwoch, 26. Februar, um 20 Uhr im Alten Backhaus (Ahrbeke 4) zu seiner Jahresversammlung. Neben Berichten steht die Neuwahl eines Kassenprüfers an.

Seine Jahresversammlung hält der Ruderverein für das Große Freie Lehte/Sehnde am Sonntag, 1. März, um 14.30 Uhr im Klubhaus an der Friedrich-Ebert-Straße 21 in Sehnde ab. ch

### Leichtathletik

## Oppermann siegreich

Das 8000-Meter-Hauptrennen beim 44. Eilenriede-Waldlauf in Hannover hat Detlef Oppermann (Post SV Lehte) als Sieger beendet. Zwar nicht in der Gesamtwertung, wo er als 16. geführt wurde, dafür war er jedoch in seiner M-60-Klasse nach 32:06 Minuten und acht Schleißen auf dem Rundkurs die Nummer eins. Drei Runden reichten Hermann Bosenick-Todt. Der Sehnder lief im 3000-Meter-Mittelstreckenrennen in 14:12 Minuten als 17. der Gesamtwertung auf Rang drei der M-60-Senioren. mab

## Der SC Langenhagen hat das bessere Finish



Auf Augenhöhe: Der SC Langenhagen (hier Vito Ninatsakis, rechts) und der TSV Barsinghausen (Niklas Terei) liefern sich ein packendes Topspiel.

Die Basketballer des SC Langenhagen sind im Spitzenspiel der Bezirksoberriga auch vom TSV Barsinghausen nicht zu stoppen gewesen. Nach einem packenden Duell verteidigte der SCL mit dem 82:79 (69:69/36:47)-Sieg nach Verlängerung die Tabellenführung.

„Das ersatzgeschwächte Team hat vor allem bis zur Halbzeit eine starke Leistung geboten. Bis dahin wurde die defensive Taktik gut umgesetzt“, lobte Trainer Björn Becker. Souverän zur Pause in Front liegend, geriet der Tabellenführer gegen nie aufsteckende Gast-

geber bis kurz vor Schluss sogar mit drei Punkten in Rückstand. 69:69 stand es nach der regulären Spielzeit, bevor der SCL um den überragenden Center Timm Engelbrecht (34 Punkte) nach der Verlängerung doch noch als Sieger aus der Halle ging. dd

# Brandes Pechvogel des Tages

Tischtennis: Damen und Herren

VON CHRISTOPH HAGE

Unglücklich sei sie gewesen, die Niederlage. Ärgerlich, sowieso. Und vor allem bitter. Die Damen des TTC Arpke stehen nach dem 6:8 im Landesliga-Kellerduell gegen das zuvor punktlose Schlusslicht TSV Bokeloh mit dem Rücken zur Wand. „Es kam alles zusammen. Jetzt wird es natürlich richtig eng“, sagte Melanie Groß. Die Spitzenspielerin trug mit drei Einzelsiegen und dem Erfolg im Doppel mit Sabine Greulich ihren Teil bei, Teamkollegin Anika Brandes, die Andrea Scherling vertrat, wurde zum Pechvogel des Tages. Zwei Einzel musste sie in fünf Sätzen abgeben, im dritten und letzten Duell des Tages führte sie mit 2:0 und 10:5, ehe ihr Kreislaufprobleme zu schaffen machten. Nach dem 13:15 gab Brandes auf. „Die Gesundheit geht vor“, betonte Groß.

Der TSV Wettmar steuert in der Bezirksoberriga Nord weiter der Meisterschaft entgegen, beim SV Kirchwehne II gab es auch ohne Mareike Büchtmann ein 8:6. Spitzenspielerin Li-Ming Xu zeigte sich wieder einmal von ihrer besten Seite, nach der 4:0-Führung wurde es aber noch einmal knapp. Wichtig war der Fünf-Satz-Erfolg von Christine

Schmidt, die einen 0:2-Rückstand drehte und das 6:4 markierte. Ina Kodetzki machte den Sack zu.

Der Lehrter SV unterlag in der Bezirksliga 3 mit 4:8 bei der SG 05 Ronnenberg II. Der Drittlezte lag 0:5 zurück, verkürzte zum 4:5, doch das finale Einzel verlor Rhiannon Rogers mit 12:10, 11:9, 10:12, 13:15 und 9:11.

Auf einen ersatzgeschwächten VfL Oker trafen die Herren des SV Bolzum II in der Verbandsliga Süd. Durch den 9:3-Sieg kletterten die Bolzumer, die erneut ohne Holger Pfeiffer auskommen mussten, wieder auf Rang drei. Einzig VfL-Spitzenspieler Marin Kostadinov war für den Gastgeber nicht zu bezwingen, die übri-gen Punkte blieben in Bolzum.

Nicht eingeplante Punkte, dafür aber umso wichtigere Punkte fuhr der SSV Langenhagen im Abstiegs-kampf der Bezirksoberriga Nord mit dem 9:7 beim TuS Bothfeld ein. „Das sollte doch die halbe Miete sein“, sagte Sprecher Justin Bonhage angesichts von fünf Zählern Vorsprung auf den Relegationsplatz. Alexander Kröker avancierte mit vier Siegen zum Matchwinner, darunter der Fünf-Satz-Erfolg zum zwischenzeitlichen 6:6.

## TSV-Talente lassen dem Schlusslicht keine Chance

Die Handball-B-Junioren der TSV Burgdorf haben sich erneut keine Blöße gegeben. Der Oberliga-Spitzenreiter blieb auch nach der siebten Partie ohne Minuspunkt und damit auf Meisterschaftskurs. Die Riege von Trainer Carsten Schröter ließ Schlusslicht HSG Delmenhorst beim 41:18 (19:7) nicht den Hauch einer

Chance. Die TSV begann äußerst konzentriert und hatte Mitte der ersten Hälfte beim 14:4 bereits einen Zehn-Tore-Vorsprung herausgeworfen. „Im zweiten Durchgang haben wir viel ausprobiert ohne nachzulassen“, freute sich der Coach. Marcel Wolff (8), Timo Paternoga (5) und Fabian Wetzker (4) waren die besten Torschützen. kl

# Busse bringt unschöne Erinnerung mit nach Hause

Eishockey: Regionalliga – Schiedsrichter verhindert Massenschlägerei – Scorpions gewinnen 4:1 in Hamburg

VON DIRK HERRMANN

Es ist der nächste Schritt in Richtung Play-offs in der Regionalliga gewesen, aber einer, der für Marco Busse ein schmerzhaftes Ende hatte. Der Torjäger des ESC Wedemark Scorpions trat

nach dem 4:1 (0:0, 3:0, 1:1)-Sieg beim Hamburger SV 1b die Heimreise mit einem starken Bluterguss am Auge an. Bei der Verabschiedung nach der Partie sei Busse von einem HSV-Spieler unvermittelt mit der Faust ins Gesicht geschlagen worden,

berichtete ESC-Trainer Friedhelm Bögelsack.

Über die Szene direkt nach Spielschluss unterhielt sich Bögelsack noch mit einigen Hamburger Akteuren. „Sie haben gesagt, dass sie zwei, drei Spieler im Kader hätten, die immer wie-

der einmal so einen Mist machen würden“, erzählte der Trainer. Dank des Schiedsrichters, der energisch eingeschritten sei, habe anschließend Schlimmeres verhindert werden können. „Es hätte sich sonst fast noch eine Massenschlä-

gerei entwickelt“, sagte Bögelsack.

In der vorentscheidenden Phase der Begegnung war es Busse gewesen, der mit dem Führungstreffer in der 21. Minute den verdienten Auswärtssieg eingeleitet hatte. Nach einer halben

Stunde hatten Markus Münchberg und Eibe Boyung Janssen schon zweimal nachgelegt. Michael Kopkes Tor folgte in der von vielen Einzelaktionen bestimmten Schlussphase nur noch das Anschlussstor der Hamburger.